

KONZERTHAUS

GROSSER SAAL

Samstag, 29. Oktober 1988, 19.30 Uhr

Gemeinsam veranstaltet mit dem 

WIEN MODERN

GYÖRGY LIGETI (*1923)
San Francisco Polyphony
(1973/74)

CLAUDE DEBUSSY (1862–1918)
Nocturnes
Symphonisches Triptychon für Orchester und Chor
(1893–1899)

Nuages
Fêtes
Sirènes

– Pause –

GYÖRGY LIGETI
Requiem
für Sopran, Mezzosopran, zwei gemischte Chöre und
Orchester (1963–1965)

Introitus
Kyrie
De die iudicii sequentia
Lacrimosa

ORF-Symphoniorchester

ORF-Chor

Arnold Schönberg Chor

Julia Pászthy (Sopran)

Klara Takács (Mezzosopran)

Dirigent: Michael Gielen

Die Aufzeichnung des Konzertes wird am 31. Oktober 1988 um 19.30 Uhr in Ö 1
gesendet.

Michael Gielen wurde 1927 in Dresden als Sohn des österreichischen Regisseurs Josef Gielen geboren. 1940 mußte er mit seinen Eltern nach Argentinien emigrieren. In Buenos Aires absolvierte er zunächst das Gymnasium und studierte drei Semester Philosophie. Daneben rückte die Musik mit Klavier- und Kompositionsstudien immer mehr in den Vordergrund. Von 1947 bis 1950 war er am Teatro Colón als Korrepetitor tätig, 1949 gab er einen Klavierabend mit sämtlichen Werken Schönbergs. Weitere Stationen seiner Laufbahn waren:

1950–1960: Staatsoper Wien, ab 1954 Kapellmeister

1960–1965: Königliche Oper Stockholm, Chefdirigent

1965–1969: Freischaffend, auch als Komponist tätig

1969–1973: Orchestre National de Belgique, Chefdirigent

1973–1975: Niederländische Oper Amsterdam, Chefdirigent

1974–1980: BBC Sinfonieorchester London, erster Gastdirigent

1977–1987: Städtische Bühnen Frankfurt am Main, GMD und Operndirektor

1980–1986: Sinfonieorchester Cincinnati, Musikdirektor

Seit Juli 1986: SWF-Sinfonieorchester Baden-Baden, Chefdirigent

Julia Pászthy begann ihre Gesangsstudien bereits im Alter von 14 Jahren an der Budapester Musikakademie „Ferenc Liszt“ bei Prof. Eva Kutrucz. Bereits vor Abschluß ihres Studiums im Jahre 1974 errang sie beachtliche Erfolge sowohl in Ungarn wie auch im Ausland. 1970 gewann sie den zweiten Preis bei einem Gesangswettbewerb, der von der Budapester Musikakademie veranstaltet wurde, 1972 wurde